

SolPEG Blendgutachten PVA Gnodstadt – Ergänzung

Änderungen der Modulbelegung

Die Modulbelegung der PV-Anlage Gnodstadt wurde gegenüber der ursprünglichen Planung (SolPEG Blendgutachten vom 08.06.2023) leicht geändert. Der Umfang der Änderungen ist in Bezug auf potenzielle Reflexionen nicht relevant und daher ist die Ausfertigung eines neuen Blendgutachtens nicht erforderlich.

Lt. aktueller Planungsunterlagen wurden einzelne PV-Flächen erweitert. Die folgenden Skizzen zeigen beispielhaft für den Teilbereich Ost den ursprünglichen Modulbelegungsplan (Bild 1) und die aktuelle Planung (Bild 2).

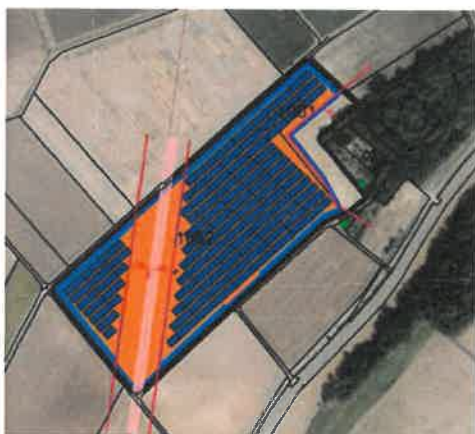


Bild 1: Ursprüngliche Modulbelegung (für Blendgutachten)



Bild 2: Aktuelle Modulbelegung

Darüber hinaus sollen PV-Module des Herstellers JA Solar zum Einsatz kommen. Diese verfügen ebenfalls über Anti-Reflexionseigenschaften und sind gleichermaßen gut geeignet wie die ursprünglich geplanten PV-Module des Herstellers Jolywood. Die leichten Änderungen am Modulbelegungsplan zeigen in der Simulation an den entsprechenden Messpunkten (u.a. für Verkehrsteilnehmer auf der südöstlich verlaufenden Ortsverbindungsstraße Gnodstadt-Marktbreit) erwartungsgemäß geringfügige Abweichungen in den Ergebnissen aber diese sind zu vernachlässigen.

Fazit

Die Modulbelegung der PV-Anlage Gnodstadt wurde gegenüber der ursprünglichen Planung (SolPEG Blendgutachten vom 08.06.2023) geändert. Der Umfang der Änderungen ist für die Simulation nicht relevant und daher ist die Ausfertigung eines neuen Blendgutachtens nicht erforderlich.

Die Änderungen an der Modulbelegung zeigen bei der erneuten Simulation an einzelnen Messpunkten erwartungsgemäß geringfügige Abweichungen in den ermittelten Minutenwerten. Die entscheidenden Aussagen des SolPEG Blendgutachtens behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Aus Immissionsschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Einwände gegen das Bauvorhaben bzw. gegen die geänderte Modulbelegung und das PV-Modul von JA Solar.

Hamburg, den 04.12.2025

Dieko Jacobi
 Dieko Jacobi / SolPEG GmbH